

# Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).  
Amtsblatt

Verlagsdruckerei: Tagesblatt Riesa,  
Gartenstr. 27

Postfachkonto: Leipzig 21808.  
Grosche Riesa Nr. 52

Für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 209.

Mittwoch, 10. September 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postkasten vierteljährlich 1.50 Mark, monatlich 1.00 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite, 8 mm hohe Grundzeile (7 Zeilen) 40 Pf., Ortspreis 35 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfallt, durch Mängel eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Runters gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Erzhöher an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Pforten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langert & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Poststraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Ditzsch, Riesa.

## Verordnung, betreffend Schrotmühlen.

Auf Grund des § 73a der Reichsgesetzordnung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 535) wird bestimmt:  
§ 1. Als Schrotmühle im Sinne dieser Verordnung gilt ohne Rücksicht auf die Bezeichnung jede nicht gewerblich betriebene Mühle und sonstige Vorrichtung, die zum Mahlen, Schroten oder Quetschen von Getreide geeignet ist, mag sie für Hand- oder Kraftbetrieb eingerichtet, demontiert oder fest eingebaut sein.

§ 2. Die Benutzung von Schrotmühlen zur Verarbeitung von Brotgetreide (Weizen, Weizen, Speltz, Dinkel, Triticum, Emmer, Einkorn) ist untersagt.  
Andere Früchte der im § 2 der Reichsgesetzordnung für die Ernte 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 535) bezeichneten Arten dürfen nur zur Herstellung wirtschaftlich notwendigen Futtermittels und nur mit schriftlicher Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde in Schrotmühlen verarbeitet werden. Die Genehmigung ist nur dann zu erteilen, wenn die Verarbeitung in einer gewerblich betriebenen Mühle mit erheblichen Schwierigkeiten für den Antragsteller verbunden ist oder sonstige besondere Gründe die Benutzung der Schrotmühle rechtfertigen.

Der Antrag muß unter Vorlegung der Gründe schriftlich gestellt werden und hat die Menge und die Art der zu verarbeitenden Vorräte zu enthalten.  
Die Genehmigung muß den Namen des Unternehmers, die Menge und Art der zu verarbeitenden Früchte sowie den Zeitpunkt, bis zu dem die Genehmigung erteilt ist, enthalten. Der Kommunalverband hat für Einhaltung der von ihm auf Grund der Reichsgesetzordnung zur Überwachung der Selbstverforgung erlassenen Bestimmungen zu sorgen und den Betrieb des Antragstellers während der Dauer der Bewilligung fortlaufend überwachen zu lassen.

Die Durchführung der Bestimmungen in Absatz 1 bis 5 ist vom Kommunalverband durch Anlegen von Siegeln oder durch sonstige geeignete Maßnahmen zu sichern.  
§ 3. Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die sich im Besitze einer Schrotmühle befinden, sind verpflichtet, diese innerhalb einer Frist von zwei Wochen dem Kommunalverband zur Eintragung in ein Register anzumelden.

Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die nach Inkrafttreten dieser Verordnung eine Schrotmühle erwerben, sind verpflichtet, diese gemäß Absatz 1 innerhalb einer Frist von zwei Wochen von dem Tage ab anzumelden, an dem sie den Gewerksam an der Schrotmühle erlangen.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung und gegen die auf Grund dieser Verordnung erlassenen Anordnungen des Kommunalverbandes werden nach § 80 Absatz 1 Nr. 12, § 81 der Reichsgesetzordnung für die Ernte 1919 bestraft.

§ 5. Diese Verordnung tritt am Tage der Verkündung in Kraft. Damit erledigt sich die Verordnung der stellvertretenden Generalkommandos vom 13. Mai 1918 (Sächsische Staatszeitung Nr. 114 vom 18. Mai 1918).  
Dresden, den 8. September 1919. 2698 V L A Ib  
29883  
Wirtschaftsministerium

## Verteilung von ausländischem Weizenmehl.

Am Freitag, den 12. September und Sonnabend, den 13. September 1919 wird von denjenigen Stellen, bei denen die Einfuhrzulassungen für Mehl zur Verleistung angemeldet sind, auf Abschnitt 14 der Einfuhrzulasskarte ausländisches Weizenmehl ausgegeben.

Es entfallen 250 gr auf den Kopf.  
Der Preis beträgt — 85 M. für das Pfund.  
Die Verkaufsstellen haben die abgetrennten Abschnitte 14 zu sammeln, zu je 100 Stück zu bündeln und bis spätestens den 17. September 1919 an die Amtshauptmannschaft einzureichen.

Die Pakete sind mit der in der Bekanntmachung vom 5. Juni (Biffer 9) vorgeschriebenen Aufschrift zu versehen.  
Die Verleistung bereits verfallener Abschnitte ist unzulässig. Es dürfen bei dieser Ausgabe nur die Abschnitte 14 geliefert werden.

Da die abgetrennten Abschnitte vielfach von den Verkaufsstellen ungebündelt eingeschickt worden sind, wird hiermit nochmals besonders darauf hingewiesen, daß die Abschnitte, wie oben vorgeschrieben, zu je 100 Stück zu bündeln sind.  
II. Inlandmehl.

In der gleichen Zeit, also am Freitag, den 12. September und Sonnabend, den 13. September 1919 können diejenigen, die auf den Bezug des ausländischen Mehles verzichtet haben, auf Abschnitt 14 der rosafarbenen Zulasskarte 250 gr inländisches Mehl bei jeder Verkaufsstelle, die sich mit der Abgabe von Mehl im Kleinhandel befaßt, entnehmen.

Diese Verkaufsstellen haben die belieferten Abschnitte mit der am Montag, den 15. September 1919 zu erstattenden allgemeinen Bestands- und Verbrauchsanzeige an die Amtshauptmannschaft mit einzusenden.

Die Verleistung bereits verfallener Abschnitte ist unzulässig. Es dürfen also bei dieser Ausgabe nur die Abschnitte 14 geliefert werden.

## Derliches und Sächsisches.

Riesa, den 10. September 1919.  
Bericht über die gestern abend von 5 Uhr ab in der Oberrealschule abgehaltenen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten. Vom Kollegium fehlten Herr Stadt-Bezirksrath Komberg, sowie Herr Stadt-Bezirksrath Köbe. Als Vertreter des Rates wohnten Herr Bürgermeister Dr. Schneider und Herr Stadtrat Dr. Fröbe der Sitzung bei. Der Redneraum war nur schwach besetzt. Die Sitzung leitete Herr Vorsteher Schönfuß.

1. Umpflanzung von Birnbäumen am Leutewitz Weg. (Berichterstatter: Herr Vorsteher Schönfuß.) Vom Birnenwäldchen bis zur Furggrasse sollen am Leutewitz Weg die Pflaumenbäume, da sie einen Ertrag nicht mehr bringen, entfernt und Birnenbäume angepflanzt werden. Gebraucht werden 220 Birnenbäume, deren Kosten sich auf insgesamt 2600 Mark stellen. Würden wieder Pflaumenbäume angepflanzt worden sein, so würde die benötigte Baumzahl 350 Stück betragen haben bei einer Gesamtkostensumme von 4500 Mark. Von der Umpflanzung von Pflaumenbäumen war auch abgesehen worden, weil Pflaumenbäume weniger widerstandsfähig sind wie Birnenbäume und die Bäume gerade am Leutewitz Weg sehr der Witterung ausgesetzt sind. Mittergutsausschuss und Rat haben der Umpflanzung der Birnenbäume zugestimmt. Das Kollegium beschloß in gleichem Sinne.

2. Entlohnung der Mittergutsarbeiter. (Berichterstatter Herr Stadt-Bezirksrath Schönfuß.) Es wurde der zwischen dem landwirtschaftlichen Arbeitgeberverband im Bezirk Großenhain und dem Zentralverband der Land-, Forst- und Weinbergsarbeiter Deutschlands abgeschlossene Tarifvertrag vorgetragen. Außer diesem Tarifvertrag ist

noch ein weiterer mit den Kuhlmeistern abgeschlossen worden. Die Verträge gaben insbesondere Aufschluß darüber, in welcher Weise die Entlohnung unterer Mittergutsarbeiter bis nächstes Frühjahr stattfinden wird. Das Kollegium stimmte den Verträgen zu. Erwähnt wurde, daß die Arbeiter der Mitterguts sind, daß ihnen der Vertrag nicht das gebracht hat, was sie sich erhofft haben und eine Revision wünschen.

3. Beschaffung weiterer Schleusendeckel. (Berichterstatter Herr Stadt-Bezirksrath Schönfuß.) Der gestrige Verkehr, insbesondere von Kastanien, hat zur Folge, daß weitere Schleusendeckel schaffend geworden sind. Es werden daher wiederum 30 Stück benötigt, deren Preis sich abermals, und zwar um 11,30 Mark pro Stück, gehöhert hat. Herr Stadt-Bezirksrath schlug vor, einmal mit dem Bezug von Schleusendeckeln aus anderem Material (Holz) den Versuch zu machen. Herr Stadt-Bezirksrath Langenfeldt bemerkte, daß nach seinen Beobachtungen sich Deckel aus Holz nicht bewährt hätten. Herr Bürgermeister Dr. Schneider bat u. a., das Publikum möge dadurch, daß es sich die Erkennungsziffer der schnellfahrenden Autos notiere, dazu beitragen, daß das schnelle Fahren unterbunden wird. Die neuen Schleusendeckel seien von besserem Material und würden den Anforderungen besser genügen als die alten. Der Beschaffung der 30 neuen Schleusendeckel wurde zugestimmt und der Rat ermächtigt, eventuell eine größere Anzahl zu beziehen, wenn dadurch eine Ersparnis erzielt werde.

4. Errichtung einer Wannerabartanlage im Stadtpark. (Berichterstatter Herr Stadt-Bezirksrath Tröger.) Der seit 1900 im Stadtpark bestehende Wannerabart ist verfallen geworden und bedarf einer Erneuerung. Im Haushaltsplan für 1917 sind zu diesem Zweck bereits 2500 Mark ausgeworfen, der Bau aber ist damals nicht ausgeführt

worden. Nunmehr aber hatte der Bauausschuss beschlossen, Kostenanschläge einzufordern für eine Abartanlage aus Holz mit Steinsockel und Kibel oder Grube. Die Anschläge für eine Anlage mit Kibel schwanken zwischen 2940 und 3585 Mark, für eine Anlage mit Grube zwischen 3680 und 3850 Mark. Der Ausschuss hat sich für die Ausführung einer Abartanlage mit Grube entschieden. Der Rat ist diesem Beschlusse beigetreten und hat die Arbeiten Herrn Baumeister Schneider zum Preise von 3850 Mark übertragen. Das Kollegium stimmte dem Beschlusse zu.

5. Umbau des früheren Wochmannschen Grundstücks. (Berichterstatter Herr Stadt-Bezirksrath Schönfuß.) Die Firma Schneider u. Kohn in Dresden war mit der Herstellung von Entwürfen und Kostenanschlägen für die Umbringung der Spar- und Girokasse in dem früheren Wochmannschen Grundstück beauftragt worden. Nachdem diese Entwürfe eingegangen, haben der Sparkassen- und Bauausschuss beschlossen, den Umbau des Grundstückes vorzunehmen. Es werden im Erdgeschoß die Büroräume für die Spar- und Girokasse und im Kellergeschoß die Stahlsammler eingebaut. An der nördlichen Seite des Grundstückes soll ein Anbau in Höhe des Erdgeschoßes erfolgen. Das 1. Obergeschoß wird als Dienstwohnung für den Gaswerksdirektor und das Dachgeschoß als Dienstwohnung für den neu anzustellenden Kassenboten hergerichtet werden. Es macht sich ein Umbau des ganzen Grundstückes erforderlich und dementsprechend sind auch die Kosten erheblich. Sie belaufen sich auf 180 700,88 Mark, eine Summe, die sich infolge inwärtigen eingetretener Lohnerhöhungen noch erhöht. Die Kosten sollen zu Lasten der Sparkasse gebucht werden. Auf diese entfallen 145 000 Mark, auf den Ausbau des Dachgeschoßes 35 000 Mark. Die Bauleitung wird der Firma Schneider und Kohn übertragen. Dem für die

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen, soweit nicht auf Grund des Strafrechtsbüchere härtere Strafen Platz zu greifen haben, auf Grund von § 17 der Verordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September / 4. November 1915 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.  
Großenhain, am 9. September 1919.  
1817 b III. Der Kommunalverband.

## Lebensmittelverteilung.

Es kommen zur Verteilung vom Freitag, den 12. September 1919 ab:

1. auf Abschnitt 91 der grauen Nährmittelfarte I	150 gr Haferklofen, 75 gr Weizen Grieß, 250 gr Kartoffelsuppe mit Weizkohl oder Möhren,
gelben " " I	1 Bäckchen Rote Grütze, 90 gr Haferklofen, 45 gr Weizen Grieß, 150 gr Kartoffelsuppe mit Weizkohl oder Möhren, 1 Bäckchen Rote Grütze,
2. auf Abschnitt 91 der grünen Nährmittelfarte I	250 gr Buchweizengrütze, 300 gr Buchweizengrütze,
3. auf Abschnitt 83 der gelben Warenbezugskarte III 100 Gramm Runkelbohne.	

Die Entnahme hat bis spätestens den 16. September 1919 zu erfolgen. Der Preis beträgt für:  
Haferklofen — 62 M. für das Pfund,  
Weizen Grieß — 48 " " " "  
Kartoffelsuppe mit Weizkohl 1,74 " " " "  
Möhren 1,68 " " " "  
Rote Grütze — 41 " " " Paket,  
Buchweizengrütze — 98 " " " Pfund,  
Runkelbohne — 80 " " " "

Die Abschnitte 91 der grauen, roten und grünen Nährmittelfarte I, sowie die Abschnitte 83 der gelben Warenbezugskarte III sind ungezählt und ungebündelt in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift der Verteilungsstelle bis spätestens den 16. September 1919, an die Unterverteilungsstelle einzureichen. Die Unterverteilungsstelle hat die Abschnitte gesammelt bis spätestens den 20. September 1919, an die Amtshauptmannschaft einzureichen.  
Die Abschnitte 91 der grauen Nährmittelfarte I sind direkt bis spätestens den 16. September 1919, an Herrn Kommissionsrat Ernst Wille in Riesa einzusenden.  
Großenhain, am 9. September 1919.  
1587 a III. Der Kommunalverband.

## Griechkartenausgabe.

Die Ausgabe der Griechkartenausgaben für:  
a) Schwangere vom Anfang des 7. Schwangerschaftsmonats,  
b) stillende Mütter bzw. Wöchnerinnen  
erfolgt nach Vorlegung entsprechender Bescheinigung der Hebamme bzw. des Arztes  
Freitag, den 12. September 1919, vormittags 7—12 Uhr  
im Rathaus, Lebensmittelkartenzentrale, Zimmer Nr. 13.  
Die bisher gültigen Ausweisekarten sind bei der Entnahme der neuen Griechkartenausgaben unbedingt mitzubringen. Bei späterer Abholung sind 50 Pf. Gebühren für besondere Abfertigung zu entrichten.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 10. September 1919. C.

## Bezirksarbeitsnachweis Großenhain

Nebenstelle Riesa, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 17. Tel. 40.  
Kostenlose Stellenvermittlung für alle Berufe.  
Stellung erhalten für sofort: 3 Anterwickler, 3 Böttcher, 1 Holzdrechler, 2 Möbelglaser, 5 Möbeltischler, 5 Schneider, 1 Schuhmacher, 1 Versicherungsbeiträge-Einnehmer, 1 Handlungsgehilfe für Schuhwarenbranche, 2 Köchinnen für Landwirtschaft, 1 Werdejugende für Landwirtschaft, 2 Hausburschen, 1 Schweizerlehrling, landw. Dienstmägde, kräftige Arbeiter.

Donnerstag, den 11. September, nachmittags von 2—3 Uhr  
Pferdefleischverkauf bei Herrn Albert Wehlhorn  
auf die Nummern 1451—1650 auf die rote Ausweisekarte.  
Gröba (Elbe), am 10. September 1919. Der Gemeindevorstand.

Verlag: Langert & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Poststraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Ditzsch, Riesa.

... 1/28 beantragten ... Der ...

6. Vorrichtung des alten Brauereiwohnhauses ...

7. Die ... Herr ...

Lebensmittelverteilung. Vom 12. ...

... in ...

... vom ...

... am ...

... in ...

... Hauptversammlung ...

... zur ...

... Die ...

... Die ...

... Ein ...

... Feld ...

... Nach ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

**Verhaftetes.**

Während einer Kirche... ein Detachement... die Besatzung...

Die Besatzung der Suez-Kanal-Bahn... die Engländer während des Krieges...

Die Cholera in Ostafrika... die Epidemie ist jedoch im Abnehmen begriffen...

Die Explosion in Ungarn... das Explosionsunglück in Keszthely...

**Kunst und Wissenschaft.**

Eine deutsche Kulturschau... Dresden vertritt folgende Mittelklassen... die deutsche Kultur...

**Deutsche Nachrichten und Telegramme**

vom 10. September 1918.

Stellungen der Berliner Regierung...

Die Berliner Regierung... die Haltung der Regierung...

Der Streit um die Rote... die vorgelegte Erklärung des Obersten...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Am 10. September... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

Die deutsche Kultur... die deutsche Kultur...

**Die alte Geige.**

Kriminalroman von B. Corous.

Er erkannte sie in ihrem ärmlichen Anzug nicht... die alte Geige...

„Ich bin Alice Kauscher und muß dich sofort in bringender Angelegenheit sprechen.“

„Du sprichst wohl im Fieber? Was ist denn geworden?“

„Die Wocangeheilen blieben jetzt stehen und riefen zurüd: „Die gehen zu Fräulein, den Kaffee zu nehmen.“

„Die junge Dame ist noch nicht vernunftfähig.“ erklärte er.

solcher Höhe auf das Eis herab mußte unbedingt tödlich sein. Die Lebensmüde, welche dem Vater nicht mehr vor Augen zu treten mochte...

„Sie bringen uns ja eine Sterbende“, sagte die wackelhäbige Schwestern.

„Ich will sofort den Assistenzarzt Doktor Derschot wecken lassen, denn der Professor ist verreckt.“

„Die junge Dame ist noch nicht vernunftfähig.“ erklärte er.

„Und bis dahin erwischt uns der Verbrecher, den Frau Kauscher nennen könnte, wie ich jetzt überzeugt bin.“

„Die junge Dame ist noch nicht vernunftfähig.“ erklärte er.

Die Geuchte lag immer noch ohne einen Strahl wiederkehrender Bestimmung mit dem Fieber hoch geröteten Wangen in Professor Weichmanns Klinik.

„Die junge Dame ist noch nicht vernunftfähig.“ erklärte er.

„Die junge Dame ist noch nicht vernunftfähig.“ erklärte er.

„Die junge Dame ist noch nicht vernunftfähig.“ erklärte er.

„Die junge Dame ist noch nicht vernunftfähig.“ erklärte er.

„Die junge Dame ist noch nicht vernunftfähig.“ erklärte er.

**Wächter**  
 in der **englischen Sprache?**  
 Angebote mit Preisangabe unter 0 8 2516 an das Tagesblatt Niesla erbeten.  
 Wer erteilt Unterricht im Lautenspiel?  
 Offerten unter U 8 2520 an das Tagesblatt Niesla.  
 Suche mich mit 50- bis 60000 Mark  
 an gutem Geschäft zu beteiligen.  
 Offerten unter F 8 2421 an das Tagbl. Niesla erbeten.

**Einfamilienhaus**  
 mit Hinterhaus u. Stallung, sehr gut erhalten, veränderungsfähig zu verkaufen und sofort zu beziehen.  
 In erst. im Tagesblatt Niesla.  
 Holzfachmann (Stelmacher) sucht kleine

**Holzhandlung**  
 (Eis- oder Bahnhofsanlage) zu kaufen.  
 Offerten unter R 8 2517 an das Tagbl. Niesla erbeten.

**Indener Gänse**  
 1919er Schlüßbrut, ca. 10 Wfd. schwer, sehr hübsch, hat abzugeben Niederlammisch 9.

**Jährlings-Biege**  
 und junge Gänse zu verkaufen  
 Grobisch Nr. 2.

**Fette Biege**  
 zu verkaufen. Otto Heide, Wädernstr., Niederlagstr. 17.

**Zughund**  
 zu verkaufen bei  
 Hugo Richter, Neutwelba.

**Beste Victorinabutterföb**  
 weil für meinen Betrieb zu klein. 75 Liter Inhalt.  
 In erst. im Tagesbl. Niesla.  
 Unterhaltene Getreide mit Wafrage  
 od. nur Wafrage zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erbeten unter 0 8 2518 an das Tagesblatt Niesla.

**Eine Kommode, ein Küchentisch, ein moderner Ullator** (feldgrau) zu verkaufen  
 Ränderstr. Nr. 43.

**Zylinderhut**, wenig Größe 56 1/2, zu verkaufen.  
 In erst. im Tagesbl. Niesla.  
 Grober schwarzer Sporthut auf dem Wege nach Orzda verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben  
 Neutwelba, Nieslaer Str. 5, neben Edelweih.

Ziehung 5. u. 8. Nov. 1919.  
**9. Geld-Lotterie** der Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung.  
 55719 Geldgewinne ohne jeden Abzug im Gesamtbetrag von **Mk. 225 000.**

1 Gewinn	Mk. 25000
1 "	" 15000
1 "	" 10000
1 "	" 5000
1 "	" 3000

u. i. w.  
**Loose à 1 Mk.** Postgeld u. Afte 45 Pf.  
 Rechnungsblätter teurer  
**Invalidendank**  
 Niesla/Elbe  
 Gd. Schul- u. Hauptstraße

**Hotel zum Stern, Niesla.**  
 Gastspiel der Vereinigten Stadttheater Rostock-Neißchen  
 Die für morgen Donnerstag angefüllte Aufführung findet später statt.

Von der Reise zurück  
 Geh. Sanitätsrat Nicolai.

**Otto Limbäcker**  
 Weinhandlung mit Weinstuben  
 Dresden  
 Johann-Georgen-Allee 8 Ecke Carusstraße  
 Gegründet 1900 Fernspr. 13777  
 Nur erstklassige preiswerte Weine!

Wir bitten, die **Einmachzucker-Karten** sofort, spätestens bis Donnerstag mittag in den Geschäften abstempeln zu lassen, da sonst deren Besterung nicht mehr möglich ist.  
 Verein für Handel und Gewerbe für den Amtsbereich Niesla, e. V.

**Ia Nordhäuser Santobal**  
 eingetroffen  
 Zigarrenhaus Niesla  
 Wettinerstr. 20, Willy Ellert.

Meiner w. Kundschaft zur Kenntnis, daß sämtliche zum Zurichten angenommene **Häute und Felle** fertige gestellt und zum **Abholen bereit liegen.**  
 Für weitere sorgfältigste Ausführung empfiehlt sich  
**D. Weizner, Zellhandlung,**  
 Altmarkt 8.  
 NB. Nach wie vor wird Wolle zur Verarbeitung als Strickgarn in Auftrag genommen.  
 D. C.

**Schlachtpferde**  
 zu kaufen gesucht. Bei Notschlachten Tag und Nacht sofort zur Stelle.  
 Oskar Stein, Telefon 286.

**Achtung! Schlachtpferde!**  
 sucht jedersseit zu kaufen. Bei Notschlachten schnellst. zur Stelle. Frau. Traudlvortw.  
**Albert Mehlhorn, Gröba.**  
 Telefon Niesla Nr. 685.

**2 jüngere Verkäuferinnen**  
 bewandert im Bedienen von Kurzwaren, Schneiderinnen-Artikel, Wäsche, Sandpapier usw. in gute dauernde Stellung per sofort oder 1. Oktober gesucht. Off. mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erb.  
 Kaufhaus Schönwald, Orzdröbberdorf 5, Dresden.

**Kinderwagen**  
 für 30 Mark zu verkaufen.  
 In erst. im Tagesblatt Niesla.  
**Guterb. Neifeord zu verf.**  
 In erst. im Tagesblatt Niesla.  
**2 neue Schafpelze**  
 verkauft billig.  
 Wo? laut das Tagesbl. Niesla.

**Weißweinflaschen**  
 kauft Niesla Eisler,  
 Hauptstr. 62.

**Leere Odolfaschen**  
 werden in den Odol-Verkaufsstellen zurückgekauft: 10 Pf. per grosse Flasche 6 " " kleine "

**Metalbetten**, Stahlrohrmatratzen, Kinderbetten, Holzer an Jochenmann, Ratal, fest. Eisenmbeisfabrik, Gubi 1. Lohr.

**Metallbetten**, Stahlrohrmatratzen, Kinderbetten, Holzer an Jochenmann, Ratal, fest. Eisenmbeisfabrik, Gubi 1. Lohr.

**Vereinsnachrichten**  
 N. G. - L. 10. Deuts. keine Hochanb-Stellung. Freitag abend 7,5 Uhr Spielersammler im Saal.  
 S. G. 1918. Donnerstag, d. 11. 9. abends 7,5 Uhr Versammlung Akt. Erholung. Erscheinen 22. Mitgl. erw. Tarabereis Gröba. Freitag, den 12. 9. 7,5 Uhr Versammlung im Winter. Tagesordnung: 1. Gaudericht, 2. Turnfahrt, 3. Stiftungsfest.

**Das Revanchekränzchen**  
 der Richterischen Tanzstunde  
 findet Sonntag, den 14. September, nachm. 4 Uhr im Saal zu Gröba statt. Eintritt nur gegen Einladungen. Dieselben sind bei Herrn P. Richter abzuholen.  
 Der Vorstand.

**Gasthof „Stadt Niesla“, Boppitz**  
 Morgen Donnerstag von 7 Uhr abends an **Tanzkränzchen**  
 vom Saalklub Boppitz. Frohgeleitete Damen und Herren als Gäste herzlich willkommen.  
 Freundlich ladet ein **Der Vorstand.**

**Turnverein „Frischauf“, Heyda.**  
 Sonntag, den 14. 9. findet unser diesjähriges **Stiftungsfest mit Schauturnen**  
 statt, wozu Gäste und Gönner herzlich willkommen sind. Für gute Unterhaltung bestens gesorgt. Anfang des Turnens 7,5 Uhr.  
 Der Vorstand.

Wir können nicht unterlassen, für die vielen dargebrachten Geschenke zu unserem silbernen Hochzeitstage nochmals unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
**Familie Gustav Starke**  
 Friedrich-August-Str. 28.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen hiermit **herzlichsten Dank.**  
 Niesla, am 10. September 1919.  
**Friedrich Heintz u. Frau**  
 Margarete geb. Günsel.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlich.  
 Rüstsch, 6. September 1919.  
**Arthur Strahl u. Frau**  
 Anna geb. Gähler.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erzielten Aufmerksamkeiten durch Geschenke und Gratulationen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere auch der Jugend zu Langenberg, unseren herzlichsten Dank.  
 Langenberg u. Niesla, am 7. 9. 1919.  
 Georg Reil und Frau  
 Frieda geb. Grohe, nebst Eltern.

Ihre heute in Halle erfolgte Vermählung gestatten sich ergebenst anzuzeigen  
**Kolkereidirektor**  
 Max Hennig und Frau  
 Gunna verw. gew. Speis geb. Rudert.

Ihre am 9. September erfolgte Vermählung beehren sich anzuzeigen  
**Ratsassessor Ay und Frau**  
 Luise geb. Saupa.

Für die beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres teuren Vaters dargebrachten Beileidsbezeugungen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
 Gläubig, 8. 9. 19.  
 Gertrude verw. Schöb nebst Kindern und Verwandten.

Für die beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres teuren Vaters dargebrachten Beileidsbezeugungen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
 Gläubig, 8. 9. 19.  
 Gertrude verw. Schöb nebst Kindern und Verwandten.

Für die beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres teuren Vaters dargebrachten Beileidsbezeugungen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
 Gläubig, 8. 9. 19.  
 Gertrude verw. Schöb nebst Kindern und Verwandten.

Für die beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres teuren Vaters dargebrachten Beileidsbezeugungen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
 Gläubig, 8. 9. 19.  
 Gertrude verw. Schöb nebst Kindern und Verwandten.

Ziehung 5. u. 8. Nov. 1919.  
**9. Geld-Lotterie** der Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung.  
 55719 Geldgewinne ohne jeden Abzug im Gesamtbetrag von **Mk. 225 000.**

1 Gewinn	Mk. 25000
1 "	" 15000
1 "	" 10000
1 "	" 5000
1 "	" 3000

u. i. w.  
**Loose à 1 Mk.** Postgeld u. Afte 45 Pf.  
 Rechnungsblätter teurer  
**Invalidendank**  
 Niesla/Elbe  
 Gd. Schul- u. Hauptstraße

**Meinen Omnibus**  
 empfehle zu Ausflügen für 10-12 Personen.  
**P. Fr. Röhle,**  
 Schillerstr. 7a. Telefon 485.  
 Kranzhobel zu verleihen.  
 Stb. 30 Wg. Wettinerstr. 9, 2.

**Rauchtabak** (Heberle)  
 Zigaretten, Zigaretten  
 verk. Heber, Schloßstr. 21, 2.

**Bettmöbel**  
 Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft gratis. Versandhaus Wohlfahrt, Wismar 648, Albinstraße 12.

**Sanitäre**  
 Artikel für Herren u. Damen. Musterbild, Frauencost. Preisl. grat. Distr. Verland. Sanitätshaus Orient  
 Dresden 119, Bübnerstr. 33.

**Frauenleiden**  
 verbittet  
**Alvitol.**  
 Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Proben und Prospekt durch **Oscar Förster**  
 Zentral-Drogerie Niesla.

Ausgekümm.  
**Frauenhaar kg 20 M.**  
 kauft **Arno Schreiber**  
 Goethestr. 23 nebst d. Schule.

**Kupfervitriol**  
 zum Weizenfeldchen  
 empfiehlt die **Medizinal-Drogerie**  
**A. B. Hennicke.**

**Handwagen**  
 in bekannter Güte empfiehlt  
**Döllscher,**  
 am Schlachthof.

**Grossschain Kruppig**  
 & grosses öffentliches  
**Geld-Preisegeln**  
 Englische Tischtennis u. Tischtennis 20 August bis 14 Sept. Der Hauptpreis 1500 Mk. 100 Mk. 75 Mk. 50 Mk.  
 Jeder Tag ein Preisgeld  
 am Freitag 100 Mk. 75 Mk. 50 Mk.

**Gasthof Mehlthener.**  
 Sonntag, den 14. September  
 feiner Jugendball,  
 wozu freundlich einladet  
**O. Kerschmar.**

Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.



Die Verhandlung mit einem kleinen Heere von Oberoffizieren...

Die Amerikaner verlangen vorbedingte Unterzeichnung. In...

Die Offiziere der Kavallerie. Den englischen Offizieren...

Eine Spekulierung unter den Volkswirten? Das Presse...

Die Polen vor Danaburg. Der „Berl. Lokalanzeiger“...

Streik der Gemeindebeamten. Vorgestern Abend haben...

Vorbereitungen der Bergarbeiter. Havas-Reuter meldet...

Angeländische Regierung. Nach der „Chicago Tribune“...

Die Koralleferungen nach Deutschland. Laut „Telegraaf“...

Gemeinschaftskongress. Dem „Telegraaf“ zufolge wurde...

Amerika. Fortschrittler Clemenceau und Lloyd George. Der...

Argentinien. Empfang des deutschen Gesandten. Laut „Arg. ...“

Die Kriegsverluste der deutschen Flotte. Zum ersten Male...

Die Verluste und die Besatzung der deutschen Flotte...

Blücher und seine Soldaten.

(Zum 100. Todestage des Marschalls Bornwärtz.) Blücher...

Graf Bernkorf über den Eintritt Amerikas in den Krieg.

Graf Bernkorf, der frühere deutsche Botschafter in den...

Die amerikanische Propaganda. Die amerikanische Propaganda...

Infolge Gassperre

Können Anzeigen aller Art nur dann in der gewünschten...

Geschäftsstelle des Niefer Tageblattes - Goethestraße 50.

Turnen und Sport. Am Sonntag vereinigten sich die...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so...

herzlichsten Dank. Frau Hofmann und Frau Bertha geb. Schreier.

Möbl. Zimmer. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20.

Möbl. od. 2 leere Zimmer. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20.

Zwei Freunde. wünschenswert Bekanntschaft mit zwei Damen im Alter von 23-25 Jahren.

Wer leiht i. reell. Herrn 100 Mark gegen b. S. ab legt bis 1. 11. Offerten unter V 8 5521 an das Tageblatt Niefa.

Tüchtiges Stubenmädchen. wird sofort wegen Erkrankung des letzten auf ein größeres Landgut Nähe Lommatzsch gesucht.

Mädchen als Aufwartung für ganzen Tag gesucht. Weitzstr. 5 (Baden).

Ein zuverlässiger älterer Mann, welcher Landwirtschaft verhebt, wird gesucht.

guter Webermeister und in Feldarbeit bewandert, zum 15. September gesucht. Th. Gamm, Niefa.